Tipps für die schwäbische Hausfrau

„Dui do ond de Sell" gastierte in Gundelfingen

Bereits zum vierten Mal war das schwäbische Erfolgsduo **„Dui do ond de Sell"** am Sonntagabend in Gundelfingen. Und das Publikum im ausverkauften Bleichestadel war wieder einmal restlos begeistert und in bester Stimmung. Mit scharfer Zunge und unverwechselbarem Trockenhumor ließ das Duo seine Zuschauer buchstäblich **„brüllen"** vor Lachen.

Mit ihrem Programm **„Reg mi net uf"** wagen Petra Binder und Doris Reichenauer einen erbarmungslos ehrlichen und charmant witzigen Blick auf das schwäbische Ehe- und Familienleben. So stellt die Nachricht vom Vorruhestand des eigenen Ehemanns die moderne Frau nach 30 Ehejahren plötzlich vor völlig neue Herausforderungen. Während Petra ihre bessere Hälfte mit genauen Anweisungen und **Postit-Babberle** auf Spur bringt, kämpft Doris mit ihrem besserwissenden und nervig umsorgenden Frühaufsteher, der mit **„Scheiß guter Laune"** sogar die Apothekenumschau ans Bett bringt.

Der Saal mutiert zur interaktiven Selbsthilfegruppe. Dabei gibt es reichlich Praxis-Tipps und Tricks von den erfahrenen Powerfrauen: Vom Aggressionstraining über richtig Shoppen bis zur sexy Dessous-Auswahl und raffinierten Ideen, wie das weibliche Zärtlichkeitsbedürfnis gestillt werden kann. Wenn Frau dann erkennt, dass der reife Hängebusen gerade nur chillt, und weiß, wie man im Wachstum befindliche Internet-Junkies auf Entzug setzt, ist das Leben plötzlich nur noch halb so schlimm.

Immer wieder wird deutlich: **„Der regt mi grad uf"**. Doch wer weiß, wie Frauen ticken und was die Geliebte notorisch **„ufregt"**, hat deutlich bessere Chancen im zwischengeschlechtlichen Revierkampf. In vertrauter Tratsch-Runde wird nebenbei wie gewohnt alles aufs Korn genommen, was nicht niet- und nagelfest ist. Ob Schwiegermutter mit Aha-Erlebnis, partnerschaftlich nicht Endversorgte, Figur-Ästheten oder aktuelle Trends wie die Blümchen-Intimfrisur und Second-Hand-Vegetarier – nichts ist vor den beiden verbalen Rasiermessern sicher. (pm)

DZ: 20.04.2016